

Geschäftsnachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezahler, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Überschrift veröffentlichen.

Jubiläums-Ausstellung des Papier-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg 1904

Der Geschäftsführer, Fabrikdirektor a. D. L. Kayser, wird vom 1. April ab im Ausstellungsgebäude »Luisenhof«, Berlin S, Dresdenerstraße 34-35, werktätlich von 11 bis 1 Uhr vormittags und von 5 bis 7 Uhr nachmittags anwesend sein.

Die Geschäftsstelle, an welche alle brieflichen und telephonischen Mitteilungen zu richten sind, bleibt W 8, Mohrenstraße 22.

Die Aktiengesellschaft für Buntpapier- und Leimfabrikation in Aschaffenburg erzielte im Geschäftsjahr 1903 nach 141 619 M. Abschreibungen einen Reingewinn von 270 312 M., woraus nach verschiedenen Dotierungen wieder eine Dividende von 10 pCt. gezahlt werden soll. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als günstig bezeichnet.

Weißflog & Sonntag, Holzstoff- und Pappfabrik in Blumenau i. S. Das Geschäft wird nach Ausscheiden der Gesellschafterinnen Christine Friederike verw. Weißflog geb. Salzer, Minna Selma verehel. Sonntag geb. Weißflog und Anna Louise verehel. Richter geb. Weißflog von den übrigen Gesellschaftern Herren Richard Paul Weißflog und Carl Curt Weißflog unter unveränderter Firma fortgeführt. K.

Benno Anspach, Kartonnagenfabrik in Breslau, Vorkwerksstraße 90a. An Stelle der ausgeschiedenen Frau Gertrud Kaim geb. Heidenfeld ist Herr Isidor Dresdner als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. K.

Max Fritsch, Luxuspapierfabrik in Berlin SO 26, Oranienstraße 21. Die Prokura des Herrn Arthur Fritsch für die Firma ist erloschen. K.

Leipziger Schnellpressenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Schmiere, Werner & Stein in Leipzig. Die von der Generalversammlung vom 2. Dezember 1903 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 1 400 000 M.

Aktiendruckerei und Verlag der »Neuen Bürger-Zeitung« in Neustadt a. d. H. Der Aufsichtsrat schlägt für 1903 die Verteilung einer Dividende von 8 pCt. (wie im Vorjahr) vor. K. (Leipz. Tagebl.)

Vereinigte Kunst-Institute, Aktiengesellschaft, vorm. Otto Troitzsch in Berlin. Laut Bilanz vom 31. Dezember erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Warenerlös von 391 224 M. 30 Pf. Hierzu kommen 7326 M. 5 Pf. Vortrag und 1049 M. 12 Pf. Zinsen. Die Abschreibungen betragen 126 418 M. 4 Pf., Verluste 3730 M. 47 Pf., sodaß sich ein Reingewinn von 269 450 M. 96 Pf. ergibt. Hieraus wird eine 18prozentige Dividende, wie im Vorjahr, auf 1 100 000 M. Aktienkapital verteilt.

Straßburger Neueste Nachrichten, Aktiengesellschaft, vorm. H. L. Kayser in Straßburg i. Els. Der Ertrag aus der Zeitung betrug in 1903 205 896 M. (im Vorjahr 188 432 M.), der des »Submissions-Anzeigers«, des »Berg- und Hütten-Anzeigers«, des »Central-Anzeigers für Metall-Industrie« 93 472 M. (96 184 M.), sodaß bei 143 021 M. (133 391 M.) Geschäftsspesen ein Bruttogewinn von 156 348 M. (151 225 M.) sich ergibt. Nach Vornahme der ziffermäßig wieder nicht angegebenen Abschreibungen werden 16 pCt. (15 pCt.) Dividende auf das Aktienkapital von 560 000 M. verteilt.

Herr Jacobshagen ist nicht Allein-Inhaber der Firma Mandelstamm & Walther, Buchdruckerei und Buchbinderei in Berlin SO, Adalbertstraße 93, sondern nur als Mit-Inhaber in die Firma eingetreten. (Berichtigung zu Nr. 25 S. 921.)

Glommens Holzschleiferei, Norwegen, hielt am 24. März in Christiania ihre Generalversammlung ab und beschloß, die von der Aktiengesellschaft Schuckert & Co. gestellten Anträge anzunehmen, nach welchen entweder die übrigen Betriebe der Gesellschaft — die Mühle, das Sägewerk und die Holzschleiferei — von dem Elektrizitätswerk getrennt werden, welche dann im Besitz der Aktiengesellschaft Schuckert & Co. verbleiben, während die Gesellschaft die übrigen Betriebe behält, oder die Aktiengesellschaft Schuckert & Co. übernimmt sämtliche Aktien der Holzschleiferei zu einem

näher festzusetzenden Preise. Die Aktiengesellschaft Schuckert & Co. soll vor dem 30. November 1904 ihre Entscheidung treffen. Dann wurde Herr Staatsrat Thilesen als Direktions-Mitglied wiedergewählt. Die übrigen Direktions-Mitglieder sind Bureauchef Schiött, Advokat Knagenhjelm, Ingenieur Böe, administrierender Direktor, und Direktor Kolbenstedt, letzterer als Repräsentant der Aktiengesellschaft Schuckert & Co. F.

Katfos Cellulosefabrik, Norwegen. Das Aktienkapital wurde um 905 000 Kronen erhöht. Die neue Papierfabrik wird im Mai in Gang gesetzt. Die Herren G. T. Onsager und Mads H. Strand wurden als erster und zweiter Vorsitzender der Direktion wiedergewählt. St. (Morgenposten)

Herr Traugott M. Copony wurde am 22. März einstimmig zum Abgeordneten der Königl. Freistadt Kronstadt (Brassó) in den ungarischen Reichstag gewählt. Er ist aus der Firma Martin Copony daselbst ausgetreten und hat seine Stelle als erster Direktor der Zernerster Papierfabrik niedergelegt.

† Herr Alexander Eduard Camillo Vogel, Mitinhaber der Firma R. Leinbrock Nachf., Kartonnagenfabrik in Niedersiedlitz bei Dresden. K.

Im Kampf fürs Vaterland in Südwestafrika ist der Sohn des Hofbuchbindermeisters Förster in Ronneburg gefallen. Mit der Unglücksnachricht erhielt die Familie zugleich ein vom Kaiser entworfenes Trostbild. H.

Vertretung. Die Firma Gebrüder Telschow, G. m. b. H. in Berlin SO, Grünauerstr. 27, teilt uns mit, daß die Herren Lengner & Janke in Berlin nicht mehr ihre Vertreter sind.

Auszeichnungen. Dem Galvanoplastiker Herrn G. E. Brauer, welcher seit 1866 ununterbrochen in der Schriftgießerei und Messinglinienfabrik von C. Kloberg in Leipzig, Brüderstraße 57, tätig ist, wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen. K.

Die Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem seit 24. März ununterbrochen in der Abziehbilderfabrik von A. B. Cramer (vorm. C. Hesse) in Leipzig, Promenadenstraße 22, beschäftigten Markthelfer Friedrich Hermann Heinrich Nienholdt in Leipzig-Lindenau eine Belobigungs-Urkunde verliehen. K. (Leipz. N. Nachr.)

Brand in einer Filztuchfabrik. Die Firma Thomas Josef Heimbach, G. m. b. H. in Düren, teilte ihrer Kundschaft durch Rundschreiben mit, daß am 28. März ein Teil ihrer Fabrik durch Feuer zerstört wurde. Der Betrieb kann augenblicklich nur teilweise aufrecht erhalten werden, jedoch sind Vorkehrungen getroffen, um ihn in kurzer Zeit wieder voll aufzunehmen.

Brand. Wie uns die Firma J. C. Schmidt in Erfurt mitteilt, ist die in Nr. 25 gebrachte Nachricht über den Brand in ihrer Anlage übertrieben. Es ist lediglich ein großer Paack-schuppen in der vor der Stadt belegenen Gärtnerei abgebrannt, während die sonstigen Gebäude, Gewächshäuser usw. vollständig unberührt geblieben sind. Die übrigen Anlagen, Bindereien, Kotillonfabrik usw. in der Stadt sind beim Brand garnicht in Frage gekommen.

Neue Papierfabrik. Die Aktiengesellschaft für Mühlenbetrieb in Pinnau bei Wehlau beabsichtigt, ihre Holzschleiferei zu einer großen Papierfabrik auszubauen. Es sollen besonders Lederpapiere und Lederpappen hergestellt werden. (Danziger Zeitung)

Die in Nr. 20 Seite 735 unter »Papiermaschinen-Lieferungen« erwähnte große Papiermaschine für die Firma van Gelder Zonen in Amsterdam wird mit einer Knotenfänger-Anlage bestehend aus vier großen Wandel'schen rotierenden Knotenfängern versehen, deren Lieferung der Firma Chr. Wandel, Metalltuch- und Maschinenfabrik in Reutlingen, übertragen wurde.